

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Winkler
Vorname*	Julia
Studienfach	Psychologie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	12. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 02/19 (MM/JJ) bis 07/19 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Italien, Cesena
Gasthochschule	Universität Bologna
eMail-Adresse*	julia-1.winkler@uni-ulm.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

### Vorbereitungen

Die Vorbereitung und Planung des Auslandssemesters hat bei mir mit der Bewerbung für den Platz an der Universität Bologna begonnen. Da ich im Sommersemester nach Bologna gehen wollte, musste ich mich bereits ein gutes Jahr vor dem Auslandssemester auf den Platz bewerben. Nachdem ich Ende Februar die Zusage für den Platz erhalten und diesen auch angenommen hatte, bekam ich auch direkt die Zugangsdaten für meinen Account von der Universität Bologna. Dort musste ich mich anmelden und ein Bild hochladen. Vor dem Auslandssemester muss man sich ebenfalls um das Learning Agreement (und am besten auch das Fachvertreter Agreement) kümmern. Dafür gebe ich den Tipp etwas Zeitpuffer mit einzurechnen, da alle Dokumente vom Studiengang, dem International Office und auch von der Uni Bologna unterschrieben werden müssen und anschließend beim International Office in Ulm eingereicht werden müssen. Bei mir ist Alles eigentlich reibungslos verlaufen. Das Learning Agreement konnte ich per Mail nach Italien senden, um die Unterschrift zu erhalten und ich musste es ebenfalls in meinem Studierendenportal von der Universität Bologna hochladen. Zum Ausfüllen des Learning Agreements habe ich im Online Katalog der Universität Bologna nach passenden Kursen geschaut. (Hier der Link: <https://www.unibo.it/en/teaching/course-unit-catalogue>) Von der Universität Bologna erhält man auch eine E-Mail-Adresse, die sich lohnt schon vor dem Aufenthalt immer mal zu checken, weil auch wichtige E-Mails kommen könnten. Es werden ebenfalls Italienischkurse in Cesena angeboten (meist A2 und B1 Niveau). Das Niveau wird mit einem Sprachtest vor dem Aufenthalt und einem mündlichen Test vor Ort bestimmt. Es ist zu empfehlen sich auch auf den mündlichen Test etwas vorzubereiten. Während meines Austausches wurde leider nur ein B1 Kurs angeboten und ich hatte nur A2 Niveau. Da kann ich den Tipp geben beim Language Center nachzufragen (auch gern mehrmals), ob nicht die Möglichkeit besteht an einem anderen Campus einen Italienischkurs zu belegen.

Zum Glück ist es nicht notwendig ein Visum für Italien zu beantragen. Aber um eine Krankenversicherung sollte man sich kümmern bzw. mit seiner Krankenkasse sprechen, welche Optionen für einen Auslandsaufenthalt bestehen. Für die Fahrt nach Bologna gebe ich den Tipp entweder Zug oder Bus zu fahren. Ab Ulm gibt es einen direkten Bus nach Bologna oder auch die Zugfahrt ist in Ordnung. Ab München gibt es einen Direktzug nach Bologna und am Wochenende sogar nach Rimini (mit Halt in Cesena). Natürlich kann man auch nach Bologna fliegen, aber im Zug gibt es den Vorteil, dass man mehr Gepäck mitnehmen kann (bzw. so viel wie man tragen kann) ☺

### Unterkunft

Die erste Frage, die man sich stellen sollte ist, ob man in Cesena oder Bologna wohnen möchte. Beide Wohnorte haben ihre Vorteile (Vorteile Cesena: kleine, süße Stadt, Nähe zum Meer, keine lange Fahrtzeit zum Campus; Vorteile Bologna: große Stadt und viele Events, eventuell andere Kurse besuchen, mehr Studenten, mehr Erasmusangebote). In Cesena finden alle Psychologiekurse statt, aber es gibt auch einige Studenten, die aus Bologna nach Cesena pendeln. Mit dem Zug fährt man ungefähr 1 Stunde und 15 Minuten. Es fahren ein bis zwei Züge die Stunde. Eine Empfehlung, die ich aber auf alle Fälle geben kann ist, sich bereits vor dem Aufenthalt nach WGs bzw. einem Zimmer umzuschauen. Ein Studentenwohnheim gibt es in Cesena nicht. Man sucht am besten online auf Facebook oder anderen Foren oder auf der Community Seite der Stadt Cesena nach Zimmern. Hier zu empfehlen sind zum Beispiel: <https://www.facebook.com/groups/1414998715473417/> oder in die Erasmus FB Gruppe des jeweiligen Semesters schauen oder eine Anfrage schreiben. Die Studiengänge in Cesena fangen zu unterschiedlichen Zeiten an. Bei uns hat Psychologie als Letztes angefangen. Dementsprechend waren zu Beginn des Semesters auch fast schon alle Zimmer weg. Deswegen mein Tipp einfach schon zwei oder drei Monate vorher online mal nach Zimmern schauen. Insgesamt war für mich die WG-Suche in Italien etwas anders als in Deutschland. Ein WG Casting gibt es eher selten. Oft steht man im Kontakt mit dem Vermieter und



nach der Besichtigung wird das Zimmer direkt vergeben. Ich habe mein Zimmer von einer alten Erasmus Studentin bekommen. Meine dortige WG war nicht so gut ausgestattet und ich musste viele Sachen (wie Bettdecke und Kissen) selbst kaufen. Aber zum Glück gibt es ein Ikea in (der Nähe von) Rimini. Aufgefallen ist mir ebenfalls, dass viele Vermieter das Zimmer immer für 6 Monate oder sogar ein Jahr vermieten wollen. Ich würde es trotzdem immer einfach probieren. Außerdem brauchen die Vermieter oft deinen Codice Fiscale, den du im Bürgeramt in der Stadt bekommst oder auch Online in deinem Studierendenportal der Universität Bologna nachschauen kannst.

### **Studium an der Gasthochschule**

Wie bereits erwähnt ist der Campus der Psychologie von der Universität Bologna in Cesena. Insgesamt hat die Universität Bologna fünf verschiedene Campi (Bologna, Ravenna, Forli, Cesena und Rimini). Es gab eine Auswahl an verschiedenen Psychologiekursen auf Englisch. Im Sommersemester gab es nicht viele klinische Psychologiekurse auf Englisch, nur „Clinical Applications of Positive Psychology“ (wie es im Wintersemester ist kann ich leider nicht sagen). In der Regel sind die meisten klinischen Kurse jedoch auch auf Italienisch. Die Auswahl an Kursen im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie ist dann etwas größer, da man an der Universität Bologna einen internationalen Master (Work-, Organizational- and Personal Psychology) belegen kann. Dementsprechend gibt es viele A&O Kurse. Ich konnte aus diesem Bereich zum Beispiel drei Kurse belegen. Die Prüfungsleistungen der jeweiligen Kurse sind ähnlich wie in Deutschland. Es gab Klausuren (Multiple Choice) oder auch Präsentationen. In manchen Kursen musste man auch Zwischenleistungen abgeben (z. B. Ausarbeitungen in Gruppen). In der Regel gehen die Vorlesungen in Italien 3 Stunden (oft gibt es eine kleine Pause zwischendurch). Von 13 bis 14 Uhr hatten wir auch nie Vorlesung, sondern Zeit für eine Mittagspause. In Cesena ist der Campus der Psychologie auch in der Nähe vom Bahnhof (5-10 Minuten zu Fuß). Die Vorlesungsräume sind für die Benutzung von Laptops eher schlecht ausgestattet, weil es nicht genug Steckdosen gibt. Die Größe der Vorlesungen war unterschiedlich und die Anzahl der Teilnehmer variabel. Aber in Seminaren gibt es meist bis zu 15 Personen. In den A&O Kursen hatten wir aufgrund der Internationalität des Studiengangs Kommilitonen aus der ganzen Welt, was sehr spannend war.

### **Alltag und Freizeit**

Cesena ist eine süße, kleine, italienische Stadt. Ich habe mich persönlich immer sehr wohl gefühlt und auch schnell eingelebt. Da die Stadt nicht so groß ist, ist man eigentlich innerhalb von 10 Minuten überall, wo man sein möchte mit dem Fahrrad. Am Anfang des Semesters habe ich mir auch ein gebrauchtes Fahrrad gekauft und war dann glücklich so mobil zu sein. Denn die öffentlichen Verkehrsmittel sind in Cesena nicht so gut. Cesena hat auch eine ganz praktische Lage. Nach Bologna fährt man eine gute Stunde mit dem Zug und nach Rimini 20 Minuten. Außerdem gibt es einen Bus nach Cesenatico (ein Ort am Meer) und so kann man innerhalb von 30 Minuten den Strand genießen (mit dem Auto noch etwas schneller). Natürlich hat Cesena auch einiges zu bieten. Es gibt zum einen die Rocca Malatestiana, eine alte Burg. Im Sommer finden im Burghof auch manchmal Konzerte statt. In Zentrum sind der Piazza Popolo und auch die Biblioteca Malatestiana einen Ausflug wert. Mein Lieblingsort war jedoch die Aussicht von der Abbazia Santa Maria del Monte. Dort hat man einen schönen Blick auf die Weinreben und wenn man eine gute Sicht hat auf das Meer. Im Vergleich zu Bologna hat Cesena natürlich nicht so ein spannendes Nachtleben. Aber es gibt trotzdem ein paar schöne Bars, zum Beispiel Aquadolce (nur im Sommer geöffnet), Chiosco (nur im Sommer geöffnet), La Cantera, Bar Caffein und noch ein paar andere. In den aufgezählten kann man sich auch super zum Aperitivo treffen - d.h. so zwischen 18-20 Uhr einen Drink bestellen und es gibt noch kleine Snacks und Happen dazu (eine meiner Lieblingsbeschäftigungen ☺). Manche Bars bieten sogar ein ganzes Büffet an. Im Winter gibt es auch das Teatro Verdi. Dort finden dann regelmäßig Parties statt. Unter



den Studenten ist auch das L'Ex Café und Blues Alleys beliebt. Hier auch noch ein paar kulinarische Tipps: QBio Pizza (sehr leckere und etwas alternative Pizza), Casa Madie (modernes Café und Restaurant), Pizzeria Lucullo (unter den Italienern die beste Pizza), Gelateria Marscarpone (eines der BESTEN Gelato der Stadt (für mich)), Puro&Bio (sehr leckeres Gelato und Frozen Yoghurt), La Piadineria del Chiosco (die leckersten und größte Auswahl an Piadine in Cesena – Piadine sind eine Art Fladenbrot/Wrap aus der Region, die mit der verschiedenen Zutaten gefüllt werden – ein Must-do zum Probieren, aber da kommt man auch fast nicht drum herum, denn an jeder Ecke gibt es ein Piadinehäuschen). Neben den ganzen Vorteilen, die Cesena zu bieten hat, muss man natürlich sagen, dass es in der kleinen Stadt eher ruhig zugeht im Vergleich zu Bologna. Bologna hat viel zu bieten. Neben den ganzen Highlights (Piazza Maggiore, die zwei Türme, San Lucca, ...) finden in Bologna auch viele Events statt (vor allem im Sommer). Man merkt, dass es eine Studentenstadt ist und immer was los ist. Insgesamt ist das Freizeitangebot in Bologna einfach viel größer. Es gibt zahlreiche Bars, Restaurants und Clubs. Auch finden Bologna viele Erasmusaktivitäten statt (Erasmusgruppen wie ESN), die es in Cesena nicht gibt.

### **Fazit**

Für mich war das Auslandssemester in Italien eine sehr tolle Erfahrung. Es war sehr spannend Psychologiekurse im Ausland zu belegen und zu erfahren, wie die Lehre im Ausland ist. Natürlich sind die Schwerpunkte der Forschung ebenfalls unterschiedlich und so konnte ich andere Einblicke erlangen. Die Psychologiekurse sind zumindest auf Englisch eher A&O lastig, aber wer genügend Italienischkenntnisse hat, kann ebenfalls klinische Psychologiekurse belegen. Das Arbeiten in interkulturellen Teams war ebenfalls eine sehr lehrreiche Erfahrung für mich. Ich bin sehr froh so viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenlernt zu haben. Durch den Italienischkurs vor Ort konnte ich ebenfalls meine Sprachkenntnisse weiter verbessern. In Cesena kommt man mit Englisch oft nicht so weit und sich in der Sprache des Landes verständigen zu können, hilft einem auch sehr viel. Egal ob ihr Cesena oder Bologna als euren Wohnort wählt – es wird eine tolle Erfahrung! Ich bin nach meinem Auslandsaufenthalt noch ein größerer Fan von der italienischen Kultur und Lifestyle als zuvor 😊 Buon divertimento!



Erasmus+

Changing Lives.  
Opening Minds.



ulm university

universität  
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

